

Projekt: Ausweichschule Südost,
Albert- Einstein-Straße 37, Erfurt

Kurzfassung des Sanierungskonzeptes

1. Kernsanierung Innenräume und Halle

Eine nachhaltige Kernsanierung des Gebäudes ist aufgrund eines jahrzehntelangen Sanierungsstaus dringend notwendig. Alle sichtbaren Oberflächen von Wänden, Decken und Böden weisen starke Abnutzungen/Verschleiß auf, welcher nur noch durch Austausch zu beheben ist.

Aufgrund des überalterten technischen Standards ist auch hier eine Kernsanierung/Austausch der kompletten HLS und ELT Technik notwendig.

Die Raumstrukturen im Nebentrakt sollen im Wesentlichen wie vorhanden erhalten bleiben, da diese sehr funktional und ausgereift sind.

Im Innenbereich der Halle werden die Wände aus Klinkerstein optisch erhalten und im unteren 2,0 m Bereich als Prallschutzwand ausgebaut, sowie Tore bei den Geräteraumnischen ergänzt. Zudem muss die komplette Unterdecke erneuert werden. Hier befinden sich noch die Deckenheizkörper und ein maroder Ballwurfschutz aus der Erstellungszeit der Halle.

2. Energetische Sanierung

Um die Energieverbräuche des Gebäudes zu reduzieren, sind Maßnahmen zur energetischen Sanierung des Gebäudes zu ergreifen:

Dämmung des Gebäude vom Dach bis Erdgeschoss: Außendämmung (Außenwände) und Innendämmung (Dämmung von Geschossdecken und Dachdämmung) sind auszuführen.

Austausch alter Fenster und Türen: Fenster sind ggf. mit Sonnenschutz und Doppelverglasung vorzusehen.

Anpassung der Lüftungsanlage: Für innenliegende Räume ist ein einfaches Lüftungskonzept vorgesehen. Diese Räume werden über den Hallenbereich belüftet, somit entsteht eine natürliche Nachströmung. Es ist eine Querlüftung für den Hallenbereich über vorhandene Fenster vorgesehen. Diese werden mit einem automatischen Öffnungskontakt ausgestattet. Im Sanitärbereich ist eine Zwangsentlüftung mit Verbindung der innenliegenden Nebenräume angedacht.

Modernisierung der Heizungs-/Lüftungsanlage: In der Halle ist eine Sportbodenheizung in Sandwichbauweise möglich. Deckengeräte (Ab- und Zuluft) können mit einer Wärmerückgewinnung ausgestattet werden.

3. Barrierefrei

Sowohl der Zugang zum Gebäude als auch die sanitären Einrichtungen sollen den Standards der barrierefreien Gestaltung entsprechen. Der Eingangsweg zur Halle wird mit einer konstanten Längsneigung von 2 % bis zum Erreichen des Fertig-Niveaus des Gebäudes erstellt und beidseitig mit einem entsprechenden Geländer nach DIN 18040-1 geschützt. Ergänzend kann mittels zweier Rampen der barrierefreie Zugang von Seiten der Schule ermöglicht werden.

Seitlich beim Haupteingang ist ein barrierefreies Bad geplant. Ausreichend Bewegungsraum ist zwischen dem Haupteingang zur Halle, der Behindertentoilette und dem Korridor vorhanden.

Projekt: Ausweichschule Südost,
Albert- Einstein-Straße 37, Erfurt

4. Identität des Gebäudes

Die Komplettsanierung des Gebäudes ermöglicht eine nachhaltige Verbesserung des Erscheinungsbild. Unter Berücksichtigung der bestehenden Morphologie soll der inhärente Charakter des Gebäudes verstärkt werden. Das Gebäude wird dann in zwei Teilen wahrgenommen: ein Teil, der die Funktionsräume versorgt und ein zweiter Teil als Hallenkörper. In Anerkennung des Namens der Schule und der Halle ist die Erinnerung an Albert-Einstein als Teil des Identität-Konzepts in Form von Beschriftungen auf die Fassade denkbar.

Durch eine Verschiebung des Zaunes entlang des öffentlichen Fussweges wird ein Abschluss des Geländes erreicht, der den unmittelbaren Zugang an das Gebäude verhindert. Sukzessive wird damit der Vandalismus sowie unerwünschtes Graffiti vom Gebäude fern gehalten.

Aufgestellt : M.Funken 05.10.2020



FUNKEN
ARCHITEKTEN

Karl-Marx-Platz 3
99084 Erfurt

Fon: 0361 789 19 888
Fax: 0361 789 19 878

info@funken-architekten.de
www.funken-architekten.de